

BETON

VOR DEM STAHLBETON

FREITAGSKOLLOQUIUM · 25. NOVEMBER 2016



BETON VOR DEM STAHLBETON FREITAGSKOLLOQUIUM

Das «Freitagskolloquium» am Institut für Denkmalpflege und Bau-
forschung der ETH Zürich hat eine lange Tradition. Es bot in der
Vergangenheit eine Plattform für den fachlichen Austausch zwischen
den vielfältigen Akteuren der Denkmalpflege in der Schweiz. Mit dem
neuen Kolloquium wird die Reihe nach den personellen Wechseln am
Institut wieder gestartet.

Das diesmalige Kolloquium legt ausnahmsweise den Schwerpunkt
fast ausschliesslich auf die Präsentation neuerer Forschungsergeb-
nisse durch Referenten von verschiedenen Universitäten. Aufbauend
auf eine eigene Forschungsaktivität des Inhabers der neuen Professur
«Bauforschung und Konstruktionsgeschichte» gehen wir auf die Suche
nach den Ursprüngen des modernen Werkstoffes Beton. Schon lange
bevor der Beton in Kombination mit Stahl als bewehrter Beton seinen
Siegesszug im Bauwesen antreten konnte, wurde unbewehrter Beton
(auch als «Stampfbeton» bezeichnet) in grossem Masse eingesetzt.
Diese Geschichte und die zugehörigen Monumente sind jedoch heute
fast völlig vergessen. Die konservatorischen Herausforderungen, die
unbewehrter Beton stellt, sind deutlich verschieden von jenen, die
sich an frühen Stahlbetonbauten finden – und noch weniger beant-
wortet. Das Kolloquium soll ein Anstoss sein, die «Vorgeschichte»
des Betons mit in den Fokus zu nehmen, und soll den Dialog dazu
in Gang bringen. Zu diesem Zweck schlägt es den Bogen von den
archivalischen und gedruckten Quellen über die erhaltenen Stampf-
betonkonstruktionen bis zum denkmalpflegerischen Umgang mit
frühen Stahlbetonbauwerken.

Stefan M. Holzer

PROGRAMM

25.11.2016 HIT E 51

Quellen zur frühen Betongeschichte

13:00 – 13:45 · Salvatore Aprea · ACM, EPFL Lausanne
The resumption of concrete use in modern times

13:45 – 14:30 · Gilbert Richaud · LARHRA, Université Lumière Lyon 2
Les premiers bétons en France (1780–1900)

Von den Quellen zur Bauforschung

14:45 – 15:30 · Stefan M. Holzer · IDB, ETH Zürich
Von Kanalschleusen zu unbewehrten Betonbrücken

15:30 – 16:15 · Pause

Erhaltungsstrategien

16:15 – 17:00 · Bernard Espion · BATir - LGC, Université Libre de Bruxelles
Concrete proportioning and placing around 1900

17:00 – 17:45 · Jürg Konzett · Konzett Bronzini Partner AG, Chur
Historische Betonbrücken erhalten

Für die Planung der Bewirtung wird um Anmeldung unter der Mailadresse goentem@arch.ethz.ch bis zum 18.11.2016 gebeten.

